

Prof. Dr. Patricia Graf

Ich bin Professorin für Forschungsmethoden an der Berlin Business and Law School Hochschule für Management und Recht. Zuvor war ich wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Industriosozologie der BTU Cottbus-Senftenberg und Guest Scholar am Kellogg Institute for International Studies der Notre Dame University/USA.

Meine Forschungsschwerpunkte liegen zum einen im Systemvergleich und in der vergleichenden Forschung von Innovationspolitiken (Schwerpunkt Nachhaltigkeitsinnovationen) sowie im subnationalen Vergleich. Zum anderen forsche ich zu Wissen und Geschlecht (siehe dazu auch das aktuelle Schwerpunktheft der Femina Politica). Ich habe in verschiedenen internationalen Zeitschriften und Verlagen publiziert und war Teil mehrerer nationaler und internationaler Forschungsvorhaben. Zudem bin ich Mitherausgeberin der politikwissenschaftlichen Fachzeitschrift Femina Politica¹.

Ich bin Mitglied der DVWP Sektionen Vergleichende Politikwissenschaft und Politik und Geschlecht sowie der Themengruppe Energietransformation. In der Sektion Vergleichende Politikwissenschaft war ich von 2015 bis 2019 im Wahlausschuss tätig.

Seit 2015 bin ich als Vertreterin der Sektion Politik und Geschlecht Mitglied zunächst des Ständigen Ausschusses für Fragen der Frauenförderung (StAFF) und später des Ausschusses für Frauenförderung und Gleichstellung (AFG) und habe seither das Gendermonitoring sowie die Erstellung des Gender-Kodex der DVPW mitbetreut.

Die Sektion Vergleichende Politikwissenschaft hat mich 2021 für den Vorstand der DVPW nominiert.

Als Mitglied des neuen Vorstands möchte ich mich vor allem für diese **Ziele** einsetzen:

- **Den Dialog zwischen dem Vorstand und den Untergliederungen stärken:** die Untergliederungen sind die Basis der DVWP. Sie bilden die Vielfalt der Politikwissenschaft ab und können wichtigen Input zur Weiterentwicklung der Disziplin geben.
- **Die Agenda zur Gleichstellungs- und Nachwuchsförderung umsetzen:** Die DVWP hat in der Vergangenheit verschiedene Instrumente zur Gleichstellungs- und Nachwuchsförderung entwickelt. Auf der Basis der bestehenden Instrumente sollten wir nun diese für die DVPW konzipierten Instrumente systematisch anwenden.
- **Internationalität aktiv zu gestalten:** die DVPW hat eine spezifische Rolle für die deutschsprachige Politikwissenschaft in einem sich internationalisierenden Umfeld, die sie aktiv ausfüllen sollte – dies betrifft Fragen, Themen und Inhalte, aber auch Berufs- und Karriereverläufe.

¹ Detaillierte Informationen zu meiner Forschungstätigkeit und meinen Publikationen finden sich unter <https://www.businessschool-berlin.de/about-us/team-bsp/team-fakultaet-business-and-management/patricia-graf/>